Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 57 (2001)
Heft: 3

Artikel: In Zürich geschlossen - in Basel eröffnet
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845006

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Wäsche, in einer Zeit vor der (halb)automatischen Maschine, locker, kokett frisiert, mit langen Augenwimpern und charmantem Blick auf die daneben liegende Puppe. Kein Hinweis auf die damals dampfenden Waschküchen, nur ein bisschen weniger strahlend als die Putzfrau, die ihre schwarzen Hände mit Hamol pflegt... Ein Hoch auf die maschinellen Haushalthilfen, die uns die mühsame Alltagspflicht doch um einiges erleichtern.

IN ZÜRICH GESCHLOSSEN – IN BASEL ERÖFFNET

Während in Zürich die Gelder für den Mädchentreff gestrichen wurden, eröffneten die Baslerinnnen am 5. Mai endlich ihr "Mädona". Damit wird eine langjährige Aufbauarbeit der Fachfrauen belohnt. "Mädona" verfügt über ein Jahresbudget von 210'000 Franken, von denen die Stadt 145'000 Franken übernimmt. Was lange währt wird endlich gut: Im Frühling 1995 beschloss der Verein für Gassenarbeit "Schwarzer Peter", eine Vernetzung der Fachfrauen für Mädchenarbeit in Basel aufzubauen. Mädchenarbeit war damals spärlich vorhanden. Es entstand das "Forum Mädchenarbeit" mit regelmässigen Treffen alle zwei Monate zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. 1999 hatten sich 50 Fachfrauen vernetzt. Mit der Eröffnung von "Mädona" und der Entwicklung einer schweizerischen Vernetzungsgruppe Mädchenarbeit erlebt das "Forum Mädchenarbeit in Basel und Region" ein neues Hoch. Das Ziel, mit mehr Oeffentlichkeits- und Lobbyarbeit die Fianzierung der Koordination des Forums zu erreichen, erscheint nicht mehr unmöglich. (Nach Isabel Herrera im Bulletin Fachstelle Gleichstellung, Kanton BL)